

Wohnen ohne Alterslimit 7 Generationen 2 Häuser 1 Gemeinschaft

Wohnen fürs Älterwerden

Die Zukunft des Älterwerdens liegt in Gemeinschaften, denn sie sind solidarischer, leben gesünder und glücklicher. Sie bieten einen Weg zu Selbstwirksamkeit und Resilienz. Das ist das Selbstverständnis von WOAL und die Basis dafür, die Verantwortung für das Altern selbst in die Hand nehmen zu können. Das Großartige an WOAL ist, dass hier eine Utopie vom guten Leben bis zum Ende in ein tragfähiges Konzept gegossen wurde.

Wer sein Zuhause in einem WOAL-Haus einrichtet, darf auch dort sterben. In einem Umfeld, das die Vorteile von Betreuung und Pflege zu Hause mit den Vorteilen einer Institution zusammenführt. Professionell und individuell, bis zum Lebensende selbstbestimmt.

WOAL ist ein Modell für das Leben im Alter, an dem die Gesellschaft als Ganze lernt. Ein WOAL-Haus ist eine Bereicherung für jedes Stadtentwicklungsprojekt. Mit einer projektimmanenten, grätzlbezogenen Nutzungsebene ist die Interaktion der Nutzer:innengemeinschaft mit der Umgebung vorprogrammiert.

WOAL

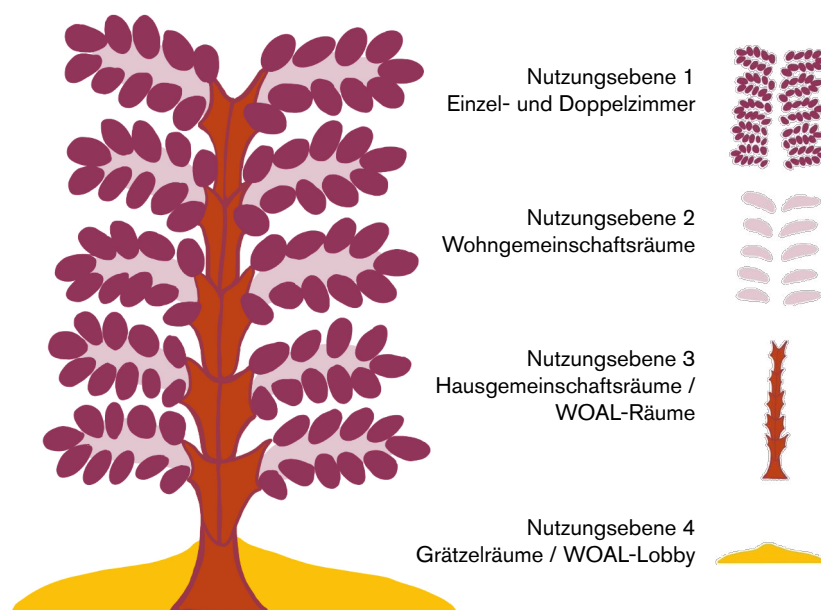
... ist ein gemeinnütziger Trägerverein, der auf Grundlage eines detailliert ausgearbeiteten und kalkulierten Organisations-, Betreuungs- und Pflegekonzepts gemeinschaftliche Wohnprojekte in urbanem Umfeld realisieren möchte. Mit einem partizipativen, solidarischen Ansatz revolutioniert er das Altern.

Der Verein entwickelt Strukturen für zukünftige Gemeinschaften als lebenswerte Alternative zu gängigen Vorstellungen des Alterns. Innovative Konzepte, die gegenseitige Hilfe und professionelle Unterstützung verbinden, ermöglichen, sinnerfüllt alt zu werden und auch bei Betreuungs- und Pflegebedarf bis zum Lebensende im gemeinsam geschaffenen Zuhause zu leben. WOAL ist nach 7 Jahren Entwicklungszeit bereit zu bauen.



Die WOAL-Konzeptgruppe auf Klausur

"Der WOAL-Zwetschenbaum"



Ein WOAL-Haus ist wie ein **Zwetschenbaum**, fest verwurzelt in seinem Grätzl

Die Eckpfeiler des WOAL-Hauses

Selbstbestimmung bis zum Ende wird durch die WOAL-Strukturen für Organisation, Kommunikation und Entscheidung gewährleistet.

Solidarität steuert das Zusammenleben, die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse und die Finanzierung.

Attraktivität entsteht durch Architektur, Barrierearmut, Sicherheit, Gemeinschaft, Sinnstiftung und Lebensfreude.

Professionalität sichert die Qualität des Zusammenlebens und schützt die Bewohner*innen vor Überforderung.



Das WOAL- aus und seine 4 Nutzungsebenen

1 Nutzungsebene 1
private immer

2 Nutzungsebene 2
Wohngemeinschaftsräume

variable Möblierbarkeit,
auch der Miniküche

barrierefreies
Dusch-WC



Gemeinschafts-
wohnzimmer

Französische
Fenster

großzügiger
gemeinschaftlicher
Freiraum

große
Wohnküche



3 Nutzungsebene 3
ausgemeinschaftsräume

4 Nutzungsebene 4
Grätzelräume / WOAL-Lobb

Bewegungsraum

Administration

Kompetenz-
zentrum

Badeoase
Pflegebäd

Workshop

Foodcoop*

Werkstatt

Versammlung*

*die WOAL-Räume werden mit dem Familienhaus geteilt
BTW Kurbadstraße BF 5 Gartenheim / D LL / nonconform

*einige Grätzelräume werden im Familienhaus geteilt